

## KINGFIRE GRANDE SC

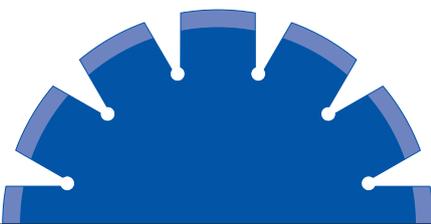
Detailanleitung zum bauseitigen Einstellen und Nachjustieren des KINGFIRE GRANDE SC-Montagerahmen vor dem bauseitigen Verspachteln/Verputzen oder Bekleidungen mit Leichtbauplatten



## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Montagerahmen beim KINGFIRE GRANDE SC einstellen und nachjustieren | 3  |
| Ausführungsbeispiel - Spachtel                                     | 6  |
| Ausführungsbeispiel - Verputz                                      | 10 |
| Verwendung von Kleber  | 14 |
| Farbanstriche  | 14 |
| Fugenmörtel  | 14 |
| Mechanische Befestigung  | 14 |
| Naturstein   | 15 |
| Keramikplatten   | 15 |
| Metalle  | 15 |
| Ausführungsbeispiel - Bekleidung mit Leichtbauplatten              | 16 |
| Fußleisten   | 22 |
| Angrenzende Bodenbeläge  | 22 |
| Angrenzende brennbare Stoffe                                       | 22 |
| Checklisten ausfüllen  | 23 |

## Hinweise zum Arbeitsschutz

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden!</b></p>  |   | <p><b>Hinweise zum Arbeitsschutz!</b></p> <p>Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.</p> <p>Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.</p> <p>Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.</p> |
|  <p><b>Augenschutz</b></p>  |  <p><b>Handschutz</b></p>              | <p><b>Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen</li> <li>• Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden</li> </ul>   |
|  <p><b>Gehörschutz</b></p>  |  <p><b>Atemschutzmaske P3/FFP3</b></p> |  |

## Montagerahmen beim KINGFIRE GRANDE SC einstellen und nachjustieren

### HINWEIS!



Der KINGFIRE GRANDE SC wird werkseitig gem. der Bestellung entweder mit einem Montagerahmen für Spachteln (max. 8 mm) oder einem Montagerahmen für Verputz/Verkleidungen etc. (bis max. 18 mm) ausgeliefert. Zwischenabstufungen oder andere Abmessungen sind nicht lieferbar.

### WICHTIG!



Bauseitige Verkleidungen dürfen nicht über den jeweiligen Montagerahmen überstehen da sonst später die Brennkammer des KINGFIRE GRANDE SC mit dessen Blendrahmensystem nicht eingebaut werden kann.



### Überstand Montagerahmen

bauseitiges Verspachteln - max. 8 mm

bauseitiger Verputz/Verkleidung - max. 18 mm

## Lot- bzw. senkrechte Ausrichtung des Montagerahmens vor dem bauseitigen Verkleiden prüfen

### HINWEIS!



Der Montagerahmen muss vor Beginn der bauseitigen Verkleidungsarbeiten im Bedarfsfall entsprechend nachjustiert und eingestellt werden!



1 Schutzverpackung entfernen.

### ACHTUNG!

Beschädigungen am Montagerahmen vermeiden!



2 Senkrechte Ausrichtung sowie ...



3 ... waagrechte Ausrichtung des Montagerahmens prüfen.

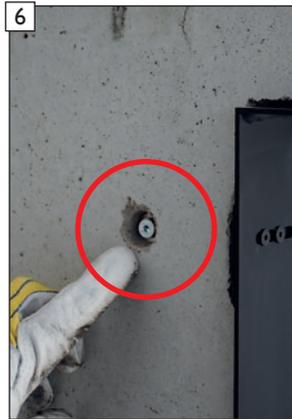


4 Montagerahmen auf gleichseitigen Überstand gem. der bauseitig gewählten Verkleidung überprüfen.

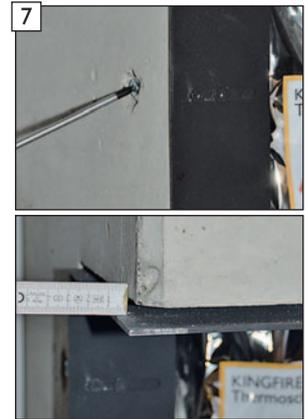
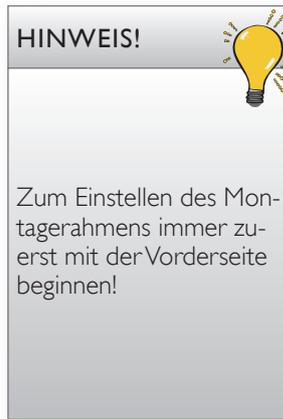
## Montagerahmen einstellen und nachjustieren



Der Montagerahmen wird durch vier innenliegende Klemmverschlüsse fixiert.



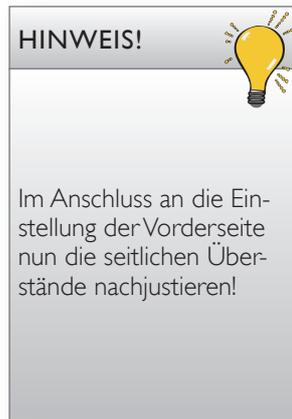
Die Klemmverschlüsse werden über die an der Betonaußenseite befindlichen Inbusschrauben verspannt.



Inbusschrauben zum Verstellen leicht lösen. Vorne oben den Überstand auf 8 bzw. 18mm einstellen. **ACHTUNG!** Inbusschrauben nicht herausschrauben!



Montagerahmen unten mit Wasserwaagekontrolle nachjustieren und Inbusschrauben kraftschlüssig festziehen.



Umlaufend alle Verstellerschrauben des Haltewinkels am Montagerahmen leicht lösen.



Überstand des Montagerahmens umlaufend kontrollieren. Rechts und links gleichmäßigen Überstand einstellen.

## Was tun bei evtl. „Buckel“ in den Seitenteilen des Montagerahmens



Wenn der Montagerahmen oben umlaufend ausgerichtet ist, den unteren Bereich, nur mit der Wasserwaage, ins Lot stellen.



Ist aufgrund des Nachjustierens ein „Buckel“ im Montagerahmen entstanden ...



... kann dieser durch Lösen und Nachstellen der „Längsaussteifung“ oben und unten am Montagerahmen wieder problemlos „entspannt“ werden.

## Abschlussarbeiten



Die durch das Nachjustieren zum Betonkörper entstehenden Spalten zum Betonkörper ...

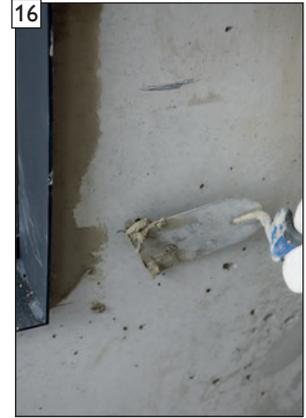


... umlaufend dicht ausspachteln.

### ACHTUNG!



Montagerahmen nicht versehentlich verstellen oder durch zu starkes „unterfüttern“ verbiegen!



Bohrungen der Inbus-schrauben können nun verschlossen werden.



Nach dem Ausspachteln Zwischenreinigung durchführen.

### WICHTIG!



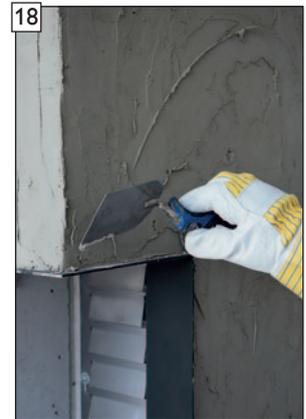
Trockenzeiten der bauseitigen Spachtelmasse beachten!

Wir empfehlen Navu-quick-Betonspachtelmasse.

### HINWEIS!



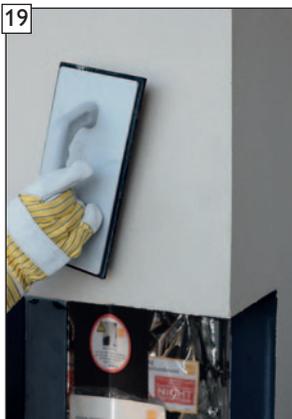
Bitte die ergänzenden Hinweise ab Seite 14 (Verkleidungen und Materialauswahl) beachten!



Unterputz auftragen.

### HINWEIS!

Zwischenreinigung nach dem Unterputzauftrag durchführen!



Oberputz auftragen und max. bündig mit dem umlaufenden Montagerahmen abreiben.



Zwischenreinigung nach dem Oberputzauftrag durchführen.



### WICHTIG!



Der Putz- bzw. Spachtelauftrag darf nicht über die Außenkante des Montagerahmens überstehen!

Wenn dies nicht beachtet wird, kann die Brennkammer, mit ihrem über den Montagerahmen reichenden umlaufenden Blendrahmen, nicht eingebaut werden!

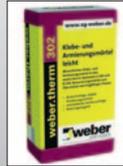
## Ausführungsbeispiel - Spachtel

(Darstellung an angrenzender Leichtbauwand) „maxit multi 280“ als Haftbrücke und „maxit multi 292“ als Oberflächenspachtel

### HINWEIS!



Alternativ zu den dargestellten Produkten Maxit multi 280 und Maxit multi 292 können auch die Produkte Weber dur 101 und Weber therm 302 verwendet werden.



### HINWEIS!



Prinzipiell können alle Spachtelmassen verwendet werden, die für eine Dauertemperaturbelastung von mind. 85°C geeignet sind. Speziell sind dies Spachtelmassen, die auch im Kachelofenbau Verwendung finden. Eine Trennung der Verspachtelung zu angrenzenden Wänden/Decken etc. ist erforderlich.

Wird eine zusätzliche Verkleidung aus Stein oder Keramik vorgesehen, ist es empfehlenswert erst die Verkleidung anzubringen und den verbleibenden Bereich im Nachgang zu spachteln. Hierbei ist auf eine freie Längenausdehnung des jeweiligen Baustoffes zu achten.

### HINWEIS!

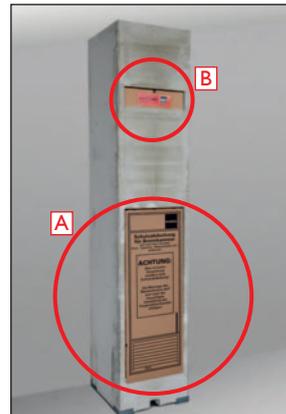


Die nachfolgenden Abbildungen beziehen sich auf den KINGFIRE SC und können in der gleichen Weise auf den KINGFIRE GRANDE SC angewandt werden!

### HINWEIS!



Vor Beginn der Bekleidungsarbeiten am KINGFIRE GRANDE SC ist der Montagerahmen gem. der beiliegenden Versetzanleitung einzustellen!



### ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe (A)!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Ausparungskörper (B) (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!

1



Ansicht vor Montagebeginn

### ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Ausparungskörper (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!

2



Vorreinigung des Betonmantels zur Staubbinding mit Wasser (z.B. mit Malerrolle).

3



„maxit multi 280“ Haftbrücke gem. den Herstellervorgaben anmischen.

### ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

## HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



## HINWEIS!



Zum Schutz der angrenzenden Leichtbauwand empfehlen wir den Bereich des Anschlussprofils zur angrenzenden Wand mit einem geeigneten Abdeckband abzuleben.

4



5



Anschlussprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.

6



Eckprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.

7



Eckprofile lotrecht ausrichten.

8



Erforderliche Spachteldicke überprüfen und Eck- sowie Anschlussprofile entsprechend einstellen.

9



Haftbrückenauftrag vornehmen - max. Auftragsdicke 5 mm.

10



Oberflächenverzahnung für späteren Spachtelauftrag der Deckschicht in Haftbrücke einbringen (z.B. mit Putzbürste).

11



Haftbrückenauftrag zu den Öffnungen vornehmen, ...

12



... mit Kardätsche abziehen und ...

13



... den Haftbrückenauftrag im Anschluss sofort zur Schutzpappe hin abschneiden.



14 Eckschienenkanten noch im feuchten Zustand reinigen.

HINWEIS!




Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!



15 „maxit multi 292“ Oberflächenspachtel gem. den Herstellervorgaben anmischen. **ACHTUNG!** Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!




16 Spachtelauftrag Deckschicht auftragen und ...



17 ... mit Kardätsche abziehen.



18 Spachtelauftrag an den Öffnungen vornehmen, ...



19 ... mit Kardätsche abziehen und ...



20 ... Oberflächenspachtel an den Öffnungen abschneiden.



21 Ansicht „Abschneiden“ an der Konvektionsluftöffnung.



22 Oberfläche ggf. mit Flächenspachtel nacharbeiten.

HINWEIS!




Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!



Oberfläche abreiben bzw. strukturieren.



Gegebenenfalls Oberfläche im Anschluss filzen.



Fertigansicht

### HINWEIS!



Trockenzeit gem.  
Herstellervorgaben  
beachten!

Weiter mit Farbanstrich!

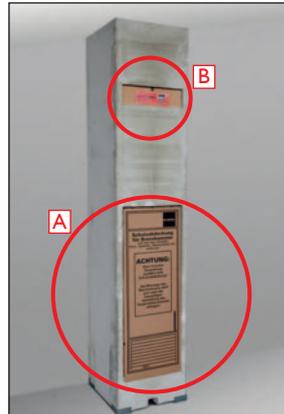
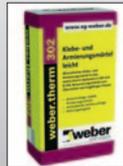
## Ausführungsbeispiel - Verputz

(Darstellung an angrenzender Leichtbauwand) „maxit multi 280“ als Haftbrücke und „maxit multi 292“ als Oberputz

### HINWEIS!



Alternativ zu den dargestellten Produkten Maxit multi 280 und Maxit multi 292 können auch die Produkte Weber dur 101 und Weber therm 302 verwendet werden.



### ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe (A)!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Aussparungskörper (B) (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!

### HINWEIS!



Die nachfolgenden Abbildungen beziehen sich auf den KINGFIRE SC und können in der gleichen Weise auf den KINGFIRE GRANDE SC angewandt werden!

### HINWEIS!



Prinzipiell können alle Putze verwendet werden, die für eine Dauertemperaturbelastung von mind. 85°C geeignet sind, sowie bei diesen Temperaturen keine Schad- und Geruchsstoffe emittieren. Speziell Putze die auch im Kachelofenbau Verwendung finden sind geeignet. Hierbei ist der KINGFIRE S/SC ggf. zusätzlich mit Streckmetall zu überspannen und eine Trennung des Putzes zu angrenzenden Wänden/Decken etc. mittels Kellenschnitt ist erforderlich.

Aufgrund der auftretenden Spannungen empfehlen wir neben dem KINGFIRE S/SC auch die angrenzenden geputzten Flächen ggf. großflächig mit Streckmetall zu überspannen. Des Weiteren empfehlen wir eine Oberflächenbehandlung des Betonkörpers mit Haftbrücke und Oberputz sowie die Trennung der Putzflächen zu umgebenden Bauteilen (speziell zur Decke).

Wird eine zusätzliche Bekleidung aus Stein oder Keramik vorgesehen, ist es empfehlenswert erst die Bekleidung anzubringen und den verbleibenden Bereich im Nachgang zu verputzen. Hierbei ist auf eine freie Längenausdehnung des jeweiligen Baustoffes zu achten. Es ist auch möglich die Bekleidung so weit einzufassen, dass diese die Putzfläche überragt.

### HINWEIS!



Vor Beginn der Bekleidungsarbeiten am KINGFIRE GRANDE SC ist der Montagerahmen gem. der beiliegenden Versetzanleitung einzustellen!



Ansicht vor Montagebeginn

### ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Aussparungskörper (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!



Vorreinigung des Betonmantels zur Staubbinding mit Wasser (z.B. mit Malerrolle).



„maxit multi 280“ Haftbrücke gem. den Herstellervorgaben anmischen.

### ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

## HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



## HINWEIS!



Zum Schutz der angrenzenden Leichtbauwand empfehlen wir den Bereich des Anschlussprofils zur angrenzenden Wand mit einem geeigneten Abdeckband abzuleben.

4



5



Anschlussprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.

6



Eckprofile mit „maxit multi 280“ Haftbrücke ansetzen und ausrichten.

7



Eckprofile lotrecht ausrichten.

8



Erforderliche Putzdicke überprüfen und Eck- sowie Anschlussprofile entsprechend einstellen.

9



Haftbrückenauftrag vornehmen - max. Auftragsdicke 5 mm.

10



Oberflächenverzahnung für späteren Oberputz mit Zahntraufel (Zahnung ca. 10mm) in Haftbrücke einbringen.

11



Haftbrückenauftrag zu den Öffnungen vornehmen, ...

12



... mit Kardätsche abziehen und ...

13



... den Haftbrückenauftrag im Anschluss sofort zur Schutzpappe hin abschneiden.



14 Eckschienenkanten noch im feuchten Zustand reinigen.

HINWEIS!




Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!



15 „maxit multi 292“ Oberputz gem. den Herstellervorgaben anmischen.

**ACHTUNG!**  
Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!




16 Oberputz auftragen und ...



17 ... mit Kardätsche abziehen.



18 Oberputz an den Öffnungen auftragen und ...



19 ... mit Kardätsche abziehen.



20 Oberputz an den Öffnungen abschneiden.



21 Ansicht „Abschneiden“ an der Konvektionsluftöffnung.



22 Oberfläche ggf. mit Flächenspachtel nacharbeiten.

HINWEIS!




Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!



Oberfläche abreiben bzw. strukturieren.



Gegebenenfalls Oberfläche im Anschluss filzen.



Fertigansicht

**HINWEIS!** 



Trockenzeit gem.  
Herstellervorgaben  
beachten!  
Weiter mit Farbanstrich!

## Verwendung von Kleber

### HINWEIS!



Prinzipiell können alle flexiblen Kleber verwendet werden, die dauerhaft bei einer Oberflächentemperatur von mind. 85°C eingesetzt werden können und dabei weder Schad- noch Geruchsstoffe freisetzen. Im Wesentlichen sind dies Flex-Fliesenkleber auf Zementbasis für Fußbodenheizungen oder Kleber aus dem Kachelofen- und Heizungsbau. Wird in den Verarbeitungshinweisen eine Vorbehandlung von glatten Betonflächen empfohlen, so ist diese ebenfalls auf der Betonoberfläche des KINGFIRE-Ofenmoduls durchzuführen.

### ACHTUNG!



Bitte prüfen Sie immer vorab in Ihren bauseitigen technischen Datenblättern bei Putzen und Klebern die Eignung zur dauerhaften Temperaturbeständigkeit >85°C sowie speziell Hinweise zu evtl. organischen Bestandteilen die bei Temperaturbelastung Gerüche erzeugen!

## Farbanstriche

### HINWEIS!



Aufgrund der Oberflächentemperaturen bei Schornstein- und Abgasanlagen sollten ausschließlich Silikatfarben und keine Dispersionsfarben verwendet werden.

Wir empfehlen hier z.B.:

#### StoColor Sil In

Schadstoffgeprüfte,  
konservierungsmittelfreie,  
Innen-Silikatfarbe

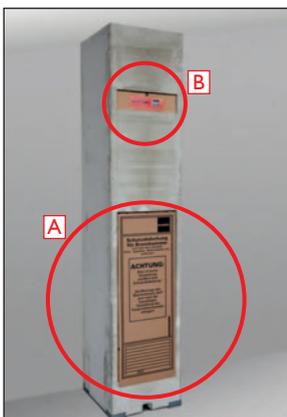


#### Eigenschaften

- je nach Aufbau nichtbrennbar
- gut deckend
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- ökozertifiziert - erfüllt die strengsten Kriterien bzgl. Umwelt, Gesundheit und Funktionalität (naturplus®)

#### Anwendung

- innen



### ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe (A)!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Aussparungskörper (B) (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!

## Fugenmörtel

### HINWEIS!



Prinzipiell können alle flexiblen Fugenmörtel verwendet werden, die dauerhaft bei einer Oberflächentemperatur von mind. 85°C eingesetzt werden dürfen. Im Wesentlichen sind dies zementäre Flex-Fugenmörtel für Fußbodenheizungen oder flexible Fugenfüllmittel aus dem Kachelofen- und Heizungsbau.

## Mechanische Befestigung

### HINWEIS!



Die Befestigung muss mit temperaturbeständigen Befestigungsmaterialien (Dauerbelastung mind. 85°C) und einer max. Befestigungstiefe in dem Betonkörper  $\leq 3$ cm erfolgen. Die Verwendung von Nägeln oder Krampen ist ebenfalls möglich, wobei diese nicht mehr als 3 cm in den Betonkörper eindringen dürfen.

## Naturstein

### HINWEIS!



Es können alle Natursteinarten verwendet werden die bei der genannten Oberflächentemperatur von  $\geq 85^\circ\text{C}$  einsetzbar sind.

## Keramikplatten

### HINWEIS!



Es können alle Keramikplatten, -fliesen und -steine verwendet werden, die bei der genannten Oberflächentemperatur von  $\geq 85^\circ\text{C}$  einsetzbar sind.

## Metalle

### HINWEIS!



Es können alle Metalle verwendet werden, die bei der genannten Oberflächentemperatur von  $\geq 85^\circ\text{C}$  einsetzbar sind. Es ist auf eine thermische und mechanische Trennung zwischen dem Rahmen der Feuerstätte und der Metallbekleidung zu achten.

## Ausführungsbeispiel - Bekleidung mit Leichtbauplatten (Darstellung an angrenzender Leichtbauwand)

Verwendete Produkte:

- fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Leichtbauplatten
- fermacell Powerpanel Feinspachtel
- Grundierung Sopro GD 749
- Grundierung StoPrim Plex
- Kleber Sopro megaFlex TX 667
- Kantenschutz KOBAU Eckschutzband
- Farbe StoColor Sil In

### HINWEIS!



Auf Grund der Oberflächentemperaturen von  $>85^{\circ}\text{C}$  auf der Betonoberfläche sollten ausschließlich zementgebundene Leichtbauplatten verwendet werden!

### TIPP!



Um evtl. Geruchsbildungen der Leichtbauplatten im späteren Betrieb zu vermeiden, ist es ratsam im Vorfeld die Dauertemperaturbeständigkeit mit dem jeweiligen Hersteller abzuklären!

Wir empfehlen hier z.B. **fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O!**



Ansicht vor Montagebeginn - Bekleidungsbeispiel mit KINGFIRE GRANDE SC

### HINWEIS!



Vor Beginn der Bekleidungsarbeiten am KINGFIRE GRANDE SC ist der Montagerahmen gem. der beiliegenden Versetzanleitung einzustellen!



## Vorbereitende Arbeiten



Trennband zur angrenzenden Leichtbauwand aufbringen.

### HINWEIS!



Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten!



Grundierung Sopro GD 749 auf den Betonmantel aufbringen.

### HINWEIS!



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

## Zuschnitt und Montage der Leichtbauplatten fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O

### HINWEIS!



Um eine optimale Eckausbildung zu erreichen, empfehlen wir als Montagereihenfolge zuerst die Seitenteile und dann die Frontteile zu verarbeiten!



3 Öffnungsmaße und Abmessungen des Betonkörpers ermitteln und ...



4 ... auf die fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Leichtbauplatten übertragen.



5 Erforderlichen Zuschnitt durchführen.  
**ACHTUNG!**  
Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

### HINWEIS!



Für Längsschnitte an den fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Leichtbauplatten empfehlen wir die Verwendung von Säge-schiene und Absaugeinrichtung!



6 Probeanpassung am Betonkörper vornehmen.

### ACHTUNG!



Kleberauftrag auf der Frontfläche in den Kantenstoß mit einrechnen!



7 „Sopro megaFlex TX 667“ gem. den Herstellervorgaben anmischen.  
**ACHTUNG!**  
Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!

### HINWEIS!



Zum „klumpfreien“ Anmischen empfehlen wir den Collomix-Rührer DLX mit Turbine!



8 Kleberauftrag im „Floating-Buttering-Verfahren“ für die erste Seitenwand am Betonmantel und ...



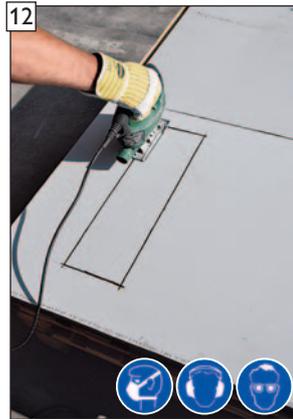
9 ... an der fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Leichtbauplatte vornehmen.



10 fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Leichtbauplatte anbringen und ausrichten.



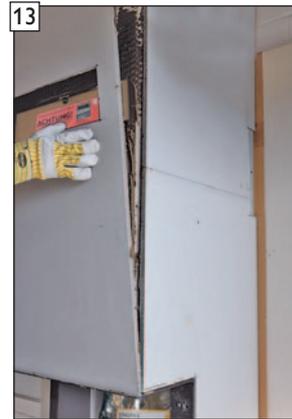
Montageschritte (siehe Bilder 8, 9 und 10) für das zweite Seitenteil wiederholen.



Zuschnitt für die Frontbekleidungsplatten ermitteln und zuschneiden.

**ACHTUNG!**

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!



Montageschritte (siehe Bilder 8, 9 und 10) für die Frontbekleidungsplatten wiederholen.

**HINWEIS!** 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

**Kantenschutz und Spachtelung**



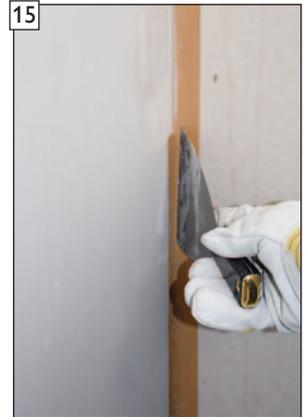
fermacell Powerpanel Feinspachtel ist bereits gebrauchsfertig angemischt.



KOBALU Eckschutzband mit fermacell Powerpanel Feinspachtel anspachteln.

**HINWEIS!** 

Zum Zuschnitt des KOBALU Eckschutzbandes empfehlen wir eine Schere zu verwenden!

Ausspachtelung zum Trennstreifen der angrenzenden Leichtbauwand bzw. ...



... einer optionalen seitlichen KINGFIRE GRANDE SC-Auslassöffnung vornehmen und ...



... im Anschluss die Flächenspachtelung an den restlichen Bekleidungsflächen ausführen.

**HINWEIS!** 



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

## Nacharbeiten der Verspachtelung, Öffnungsmaße prüfen, Restarbeiten



Erforderliche Nachschleifarbeiten ausführen.

### ACHTUNG!

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Arbeitsschutz auf Seite 2!



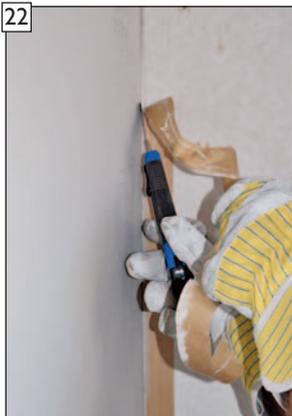
Spachtelreste an Kanten und Stoßstellen entfernen.



Öffnungen ggf. nacharbeiten.



Kontrolle der erforderlichen Öffnungsmaße entsprechend den Öffnungsmaßen des Betonkörpers durchführen.



Überstehendes Trennband zur angrenzenden Leichtbauwand vorsichtig entfernen.

**HINWEIS!** 



Bei erforderlicher Nachspachtelung Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!

## KINGFIRE GRANDE SC - Sonderhinweis

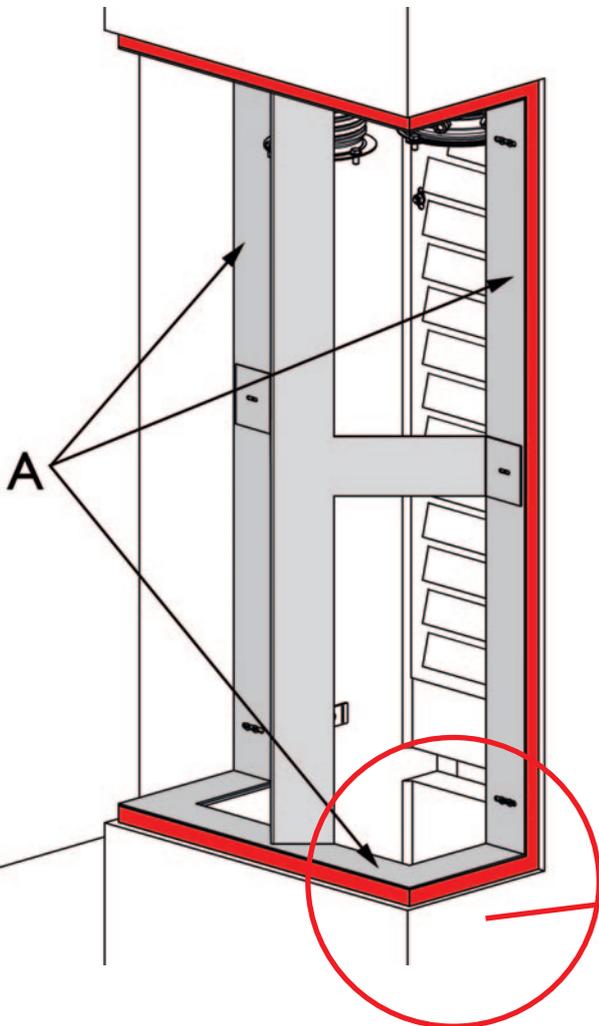
Erforderliche bauseitige Nacharbeiten bei bauseitig über dem Montagerahmen überstehenden Bekleidungen

### WICHTIG!



Der Putz- bzw. Spachtelauftrag sowie die Verkleidung mit Leichtbauplatten darf nicht über die Außenkante des Montagerahmens überstehen!

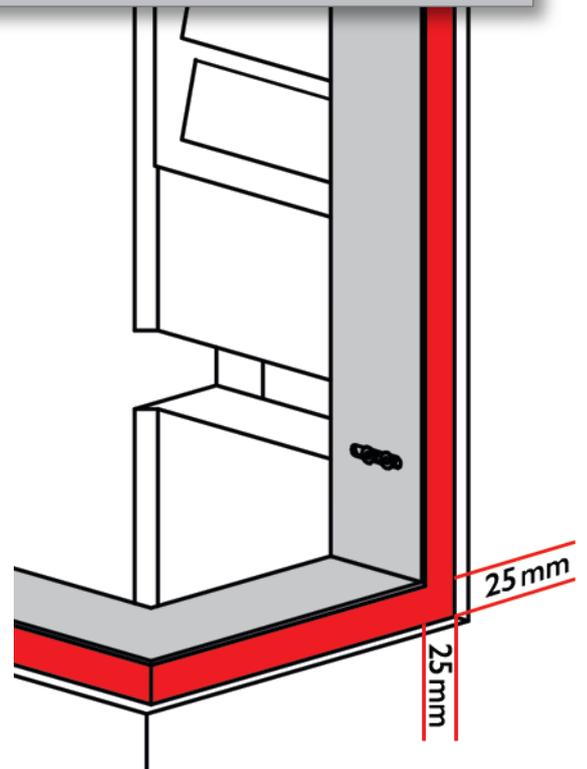
Wenn dies nicht beachtet wird, kann die Brennkammer, mit ihrem über den Montagerahmen reichenden umlaufenden Blendrahmen, nicht eingebaut werden!



### HINWEIS!



Umlaufend um den Montagerahmen (A) 25 mm der bauseitigen Bekleidung bis zur Außenkante des Montagerahmens (A) zurückbauen.



### HINWEIS!



Nach Abschluss der Nacharbeiten von überstehenden bauseitigen Bekleidungen müssen die zurückgebauten Bereiche im Anschluss sofort wieder malerfertig hergestellt werden damit im Anschluss der Einbau des Blendrahmens beim Schiedel-Kundendienst ausgelöst werden kann.

Ein Nacharbeiten von rückgebauten Bekleidungen (z.B. Malerarbeiten etc.) nach der Blendrahmenmontage sollte unbedingt vermieden werden um bauseits keine unbeabsichtigten Schäden an Blendrahmen, Frontverkleidung und Ofentisch zu verursachen!

## Hinweise zu Malerarbeiten an fermacell Powerpanel H<sub>2</sub>O Leichtbauplatten

### HINWEIS!



Aufgrund der Oberflächentemperaturen bei Schornstein- und Abgasanlagen sollten ausschließlich Silikatfarben und keine Dispersionsfarben verwendet werden.

Wir empfehlen hier z.B.:

#### StoColor Sil In

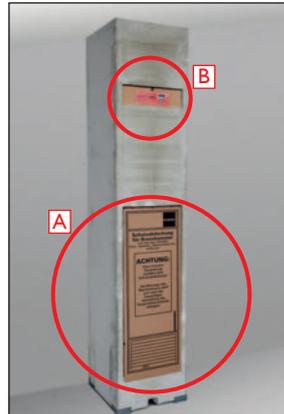
Schadstoffgeprüfte, konservierungsmittelfreie, Innen-Silikatfarbe

#### Anwendung

- innen

#### Eigenschaften

- je nach Aufbau nichtbrennbar
- gut deckend
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- ökozertifiziert - erfüllt die strengsten Kriterien bzgl. Umwelt, Gesundheit und Funktionalität (naturplus®)



### ACHTUNG!



Verwenden Sie die werkseitig gelieferte Schutzpappe (A)!

Den Ausschnitt des oberen Konvektionsluftgitters bauseits mit Aussparungskörper (B) (z.B. Styropor) vorübergehend verschließen!

### HINWEIS!



Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten!

### HINWEIS!



Trockenzeit gem. Herstellervorgaben beachten!



Grundierung StoPrim Plex

23



Grundierung StoPrim Plex aufbringen.



Farbe StoColor Sil In



Anstrich mit StoColor Sil In auftragen.



Fertigansicht

## Fußleisten

### HINWEIS!



Brennbare Fußleisten dürfen seitlich am KINGFIRE S/SC angebracht werden. An der Vorderseite sollte auf brennbaren Fußleisten verzichtet werden, da diese durch herausfallende Glut entzündet werden könnten. Nicht brennbare Fußleisten dürfen angebracht werden, jedoch ist auf eine ausreichende Flexibilität und bei mechanischer Montage, auf eine max. Montagetiefe von 4 cm in den Betonkörper zu achten.

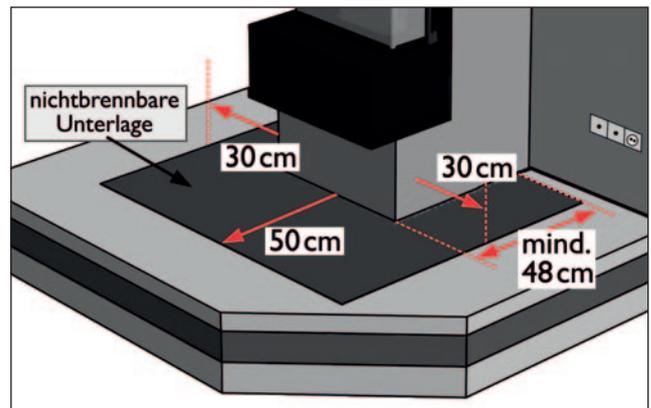
## Angrenzende Bodenbeläge

### HINWEIS!



Die Fuge zwischen dem angrenzenden Bodenbelag und dem KINGFIRE S/SC ist gemäß gesetzlicher Vorgaben mit nicht brennbaren Baustoffen herzustellen.

Bei brennbaren Bodenbelägen ist auf eine ausreichende Abdeckung mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Glas, Metall, Fliesen) zu achten.

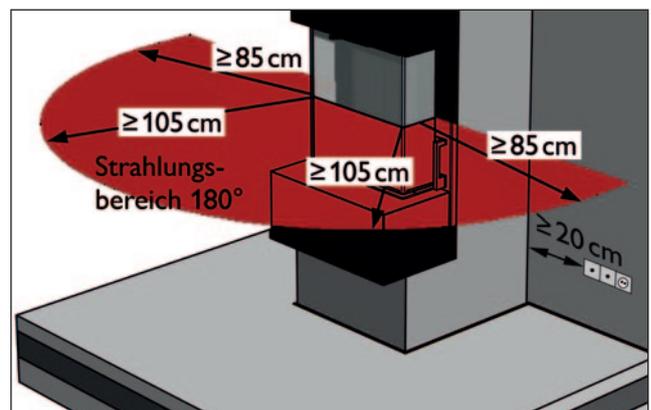


## Angrenzende brennbare Stoffe

### HINWEIS!



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.





**HINWEIS!**

**Bauseitig auszufüllende Checklisten für den Leistungsabruf KINGFIRE GRANDE SC-Brennkammereinbau durch den Schiedel-Kundendienst.**

Um den reibungslosen Ablauf des Einbaus der KINGFIRE GRANDE SC-Brennkammer durch den Schiedel-Kundendienst vorzuplanen und die aktuelle Baustellensituation vor Ort zum Einbauzeitpunkt ausreichend beurteilen zu können, kann ohne die ausgefüllten Checklisten für den Einbau der KINGFIRE GRANDE SC-Brennkammer kein Schiedel-Einsatz erfolgen!

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Angaben zur Anschrift</b></p> <p>CAD / LS-Nr. (wenn bekannt)</p> <p>Bauteilanschrift</p> <p>Titel-Nr. / Ansprechpartner zur Terminabstimmung</p>  |  |
| <p><b>Hinweise zu Baustellenbesonderheiten</b></p>  |  |
| <p><b>Bauliche Gegebenheiten/Betonierung</b></p> <p>Gebäudezufahrt befestigt und Gebäudeteile gespachtelt/verputzt/verputzt</p> <p>Oberfläche gestrichelt</p> <p>Bestätigung des Breitenmaßes (Zurückbau)<br/> <input type="checkbox"/> 18mm-Putzrahmen = <b>58,6cm</b><br/> <input type="checkbox"/> 8mm-Putzrahmen = <b>56,6cm</b></p> <p>Druckwächter geplant/vorhanden? (Bildmaterial von der Leitungsführung)</p> <p>INflamel GRANDE Abbrandsteuerung (Checkliste INflamel GRANDE ist er</p>   |  |
| <p><b>HINWEIS!</b></p> <p>Der Einbau der KINGFIRE GRANDE Angaben dieser Checkliste mit Ihnen</p> <p>Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Voraussetzungen auch aus den Hinweisen vorliegen. Eine abweichende Situation, die zu Verzögerungen führt oder nicht rechtzeitig kann einen weiteren Kundendienstbesuch nach sich ziehen. Dieser geht zu Lasten des Auftrags.</p>   |  |
| <p><b>Checkliste Inbetriebnahme für Einbau Brennkammer KINGFIRE GRANDE SC</b></p> <p>Um den reibungslosen Ablauf des Einbaus der KINGFIRE GRANDE SC-Brennkammer durch den Schiedel-Kundendienst vorzuplanen und die aktuelle Baustellensituation vor Ort beurteilen zu können, sind folgende Mindestangaben und Bauteilblätter zwingend erforderlich:</p> <p><b>HINWEIS OBERFLÄCHE!</b></p> <p>Der KINGFIRE GRANDE SC-Rohbaukörper muss oberflächenfertig sein, d.h. Putz / Spachtel oder bauseitige Verkleidungen müssen maßhaltig am Putzrahmen abschließen. Um Beschädigungen am neuen Lack zu vermeiden empfehlen wir den abschließenden Anstrich vor Einbau der Brennkammer auszuführen. Ergänzend der Hinweis, dass bei nachträglichen Putz- oder Streicharbeiten durch die Höhenverschiebung des Rahmens nicht bearbeitete Bereiche hinter dem Rahmen sichtbar werden können.</p> <p><b>HINWEIS PUTZARBEITEN!</b></p> <p>Zur bauseitigen Überprüfung und Bestätigung durch Auftraggeber:<br/>                 Der Putzrahmen ist umlaufend nicht überputzt.<br/>                 Maximalmaß bei 18mm-Putzrahmen = <b>58,6cm</b><br/>                 Maximalmaß bei 8mm-Putzrahmen = <b>56,6cm</b></p> <p>Falls hier ein Mehrauftrag über den Putzrahmen hinaus vorhanden ist, kann die Montage der Rahmen und Blenden nicht durchgeführt werden. Falls beim Montagetermin durch uns notwendige Rückbauten von Verkleidung oder Putz festgestellt werden, müssen diese Rückbauten oder Änderungen vom Kunden durchgeführt werden. Ein ggf. erforderlicher 2. Kundendienstbesuch geht zu Lasten des Kunden.</p> <p><b>Detaillansicht des Außenmaßes der fertigen bauseitigen Verkleidung</b></p> <p><b>WICHTIG!</b></p> <p>Der Putz- bzw. Spachtelauftrag darf nicht über die Außenkante des Montage Rahmens überstehen! Wenn dies nicht beachtet wird, kann die Brennkammer mit ihrem über den Montage Rahmen reichenden umlaufenden Blendenrahmen nicht eingebaut werden!</p> <p><b>Folgende Bilder von Ihrer Baustelle sind unbedingt erforderlich!</b></p> <p><b>HINWEIS BILD MATERIAL!</b></p> <p>Bei optionalen Ausführungen mit Druckwächter oder Aufstellvarianten mit Holzbohlen, Raumtrenner oder sonstigen Besonderheiten bitte zusätzlich ausreichend aussagefähiges Bildmaterial mitliefern.</p> |  |
| <p><b>Volständige Seitenansicht links</b></p> <p><b>Volständige Seitenansicht rechts</b></p>  |  |

**SCHIEDEL**

**Schiedel GmbH & Co. KG**

Lerchenstraße 9  
80995 München  
Germany  
T +49 (0)89 35409-0  
F +49 (0)89 3515777

[info.de@schiedel.com](mailto:info.de@schiedel.com)  
[www.schiedel.de](http://www.schiedel.de)

**Schiedel GmbH**

Friedrich-Schiedel-Str. 2-6  
4542 Nußbach  
Austria  
T +43 (0)50 6161-100  
F +43 (0)50 6161-444

[info.at@schiedel.com](mailto:info.at@schiedel.com)  
[www.schiedel.at](http://www.schiedel.at)

